

## 2.3 Tatverdächtige

### 2.3.8 Deutsche Tatverdächtige, Tatverdächtigenbelastungszahlen

2002 wurden in Sachsen insgesamt 109 904 deutsche Tatverdächtige ermittelt, 2 166 Personen bzw. 1,9 Prozent weniger als 2001. Die Zahl der Kinder sank um 667 (- 7,8 %), die der Jugendlichen um 523 (- 2,8 %), die der Heranwachsenden um 606 (- 4,5 %) und die der Erwachsenen um 370 (- 0,5 %).

**Tabelle 64: Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen**

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2002	2001		2002	2001		2002	2001
Kinder	7 836	7,1	7,6	5 231	66,8	70,4	2 605	33,2	29,6
Jugendliche	18 084	16,5	16,6	13 346	73,8	74,6	4 738	26,2	25,4
Heranwachsende	12 977	11,8	12,1	10 377	80,0	80,0	2 600	20,0	20,0
Erwachsene	71 007	64,6	63,7	53 529	75,4	75,3	17 478	24,6	24,7
insgesamt	109 904	100,0	100,0	82 483	75,1	75,4	27 421	24,9	24,6

Bezogen auf die Einwohnerzahl war unter der sächsischen deutschen Bevölkerung ein höherer Anteil Tatverdächtiger zu finden als im Durchschnitt der alten Bundesländer einschließlich Berlin. Im Vergleich zu den neuen Ländern lag die Tatverdächtigenbelastung in Sachsen relativ niedrig.

**Tabelle 65: Tatverdächtigenbelastungszahlen 2002 im Bundesvergleich**

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner			
	Freistaat Sachsen	Bund gesamt	alte Bundesländer einschließlich Berlin	neue Bundesländer
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	3 278	2 227	1 996	3 460
deutsche Jugendliche	7 972	7 332	6 978	8 547
deutsche Heranwachsende	7 603	7 506	7 266	8 346
deutsche Erwachsene	2 074	2 060	2 000	2 332
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 706	2 525	2 411	3 036

Die Tatverdächtigenbelastungszahl der sächsischen deutschen Bevölkerung war 2001 in allen Altersgruppen gestiegen. 2002 wies die PKS erstmalig eine geringere Belastung bei Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen aus. Wegen des sinkenden Einwohneranteils der Kinder ergab sich jedoch für die sächsische deutsche Bevölkerung im Alter von 8 bis unter 14 Jahren eine höhere Tatverdächtigenbelastung.

**Tabelle 66: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen in Sachsen seit 1998**

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen auf jeweils 100 000 Einwohner				
	1998	1999	2000	2001	2002
deutsche Kinder (ab 8 Jahre)	2 962	2 966	2 844	3 103	3 278
deutsche Jugendliche	7 542	8 081	7 830	8 105	7 972
deutsche Heranwachsende	6 564	7 057	7 169	7 742	7 603
deutsche Erwachsene	1 944	1 970	1 962	2 080	2 074
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre)	2 540	2 610	2 578	2 725	2 706

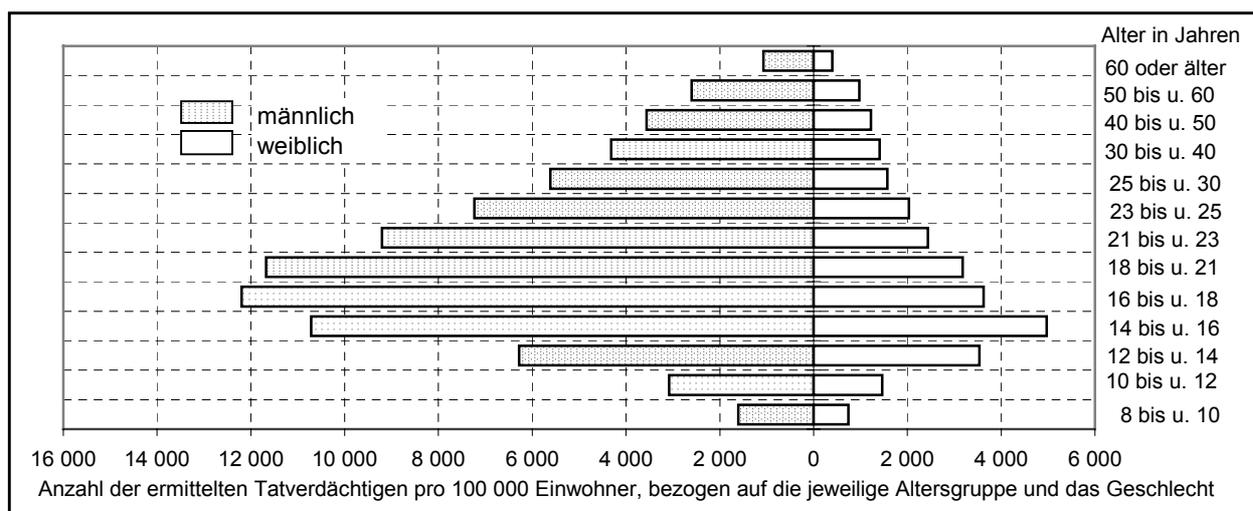
Tabelle 67: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen und Tatverdächtigenbelastung 2002

Personengruppe	Anzahl der dt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
deutsche Kinder	7 836	5 231	2 605	3 278*	4 239*	2 260*
davon						
unter 6 Jahre	69	55	14	-	-	-
6 bis unter 8	208	146	62	-	-	-
8 bis unter 10	565	393	172	1 187	1 604	744
10 bis unter 12	1 782	1 229	553	2 293	3 078	1 464
12 bis unter 14	5 212	3 408	1 804	4 952	6 282	3 537
deutsche Jugendliche	18 084	13 346	4 738	7 972	11 457	4 293
davon						
14 bis unter 16	8 935	6 204	2 731	7 915	10 712	4 968
16 bis unter 18	9 149	7 142	2 007	8 029	12 195	3 624
deutsche Heranwachsende	12 977	10 377	2 600	7 603	11 675	3 178
18 bis unter 21						
deutsche Erwachsene	71 007	53 529	17 478	2 074	3 303	969
davon						
21 bis unter 23	6 695	5 430	1 265	6 037	9 207	2 436
23 bis unter 25	5 050	4 059	991	4 818	7 236	2 034
25 bis unter 30	8 058	6 477	1 581	3 733	5 611	1 574
30 bis unter 40	18 092	13 883	4 209	2 916	4 317	1 409
40 bis unter 50	15 612	11 675	3 937	2 404	3 561	1 224
50 bis unter 60	9 569	6 904	2 665	1 776	2 603	974
60 Jahre und älter	7 931	5 101	2 830	670	1 073	400
Deutsche insgesamt	109 904	82 483	27 421	2 706*	4 231*	1 298*

\* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

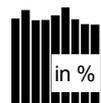
Die stärkere Delinquenz der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersstufen.

Abbildung 28: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens 2002



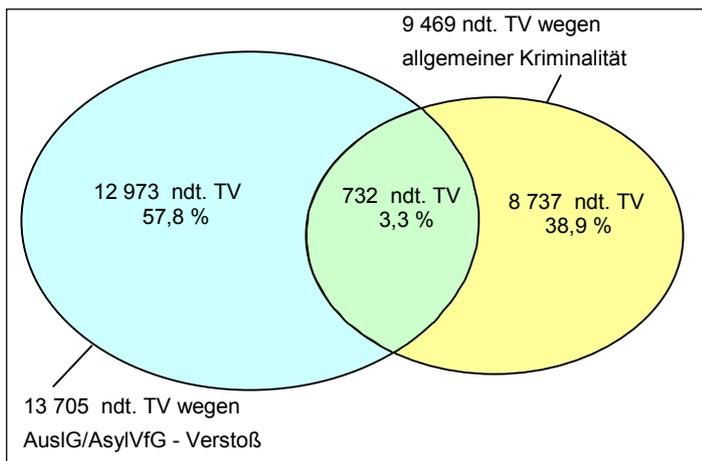
Betrachtet nach einzelnen Lebensjahren waren die 18-jährige männliche und die 15-jährige weibliche sächsische deutsche Bevölkerung der höchsten Tatverdächtigenbelastung ausgesetzt. Auf 100 männliche 18-Jährige kamen durchschnittlich fast 13, auf 100 weibliche 15-Jährige 5 Tatverdächtige.

2.3.9 Nichtdeutsche Tatverdächtige



2002 wurden insgesamt 22 442 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert, 4 807 weniger als im Jahr zuvor. 61,1 Prozent von ihnen, 13 705 Personen, verstießen gegen Bestimmungen des Ausländergesetzes bzw. des Asylverfahrensgesetzes. Im Zusammenhang mit anderen Delikten wurden 9 469 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft bzw. 42,2 Prozent aller Nichtdeutschen ermittelt, 545 weniger als 2001.

Abbildung 29: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der verletzten Rechtsgrundlage



Die Mehrzahl der Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG betrifft unerlaubte Einreisen, illegalen Aufenthalt, Zuwiderhandlungen gegen Aufenthalts- oder räumliche Beschränkungen sowie illegale Arbeitsaufnahmen, d. h. Delikte, die in der Regel nur von Nichtdeutschen begangen und im Gegensatz zu Straftaten der allgemeinen Kriminalität als weniger gravierend angesehen werden. Auch in der allgemeinen Kriminalität gibt es Unterschiede zwischen Ausländern und Deutschen. Bei nichtdeutschen Tatverdächtigen nimmt z. B. Urkundenfälschung einen breiten Raum ein.

Trotz hoher Belastung der sächsischen Außengrenze lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Sachsen insgesamt unter dem Durchschnitt der alten Bundesländer, ohne die ausländerspezifischen Straftaten sogar wesentlich niedriger.

Tabelle 68: Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger Sachsens im Vergleich zu den alten Bundesländern

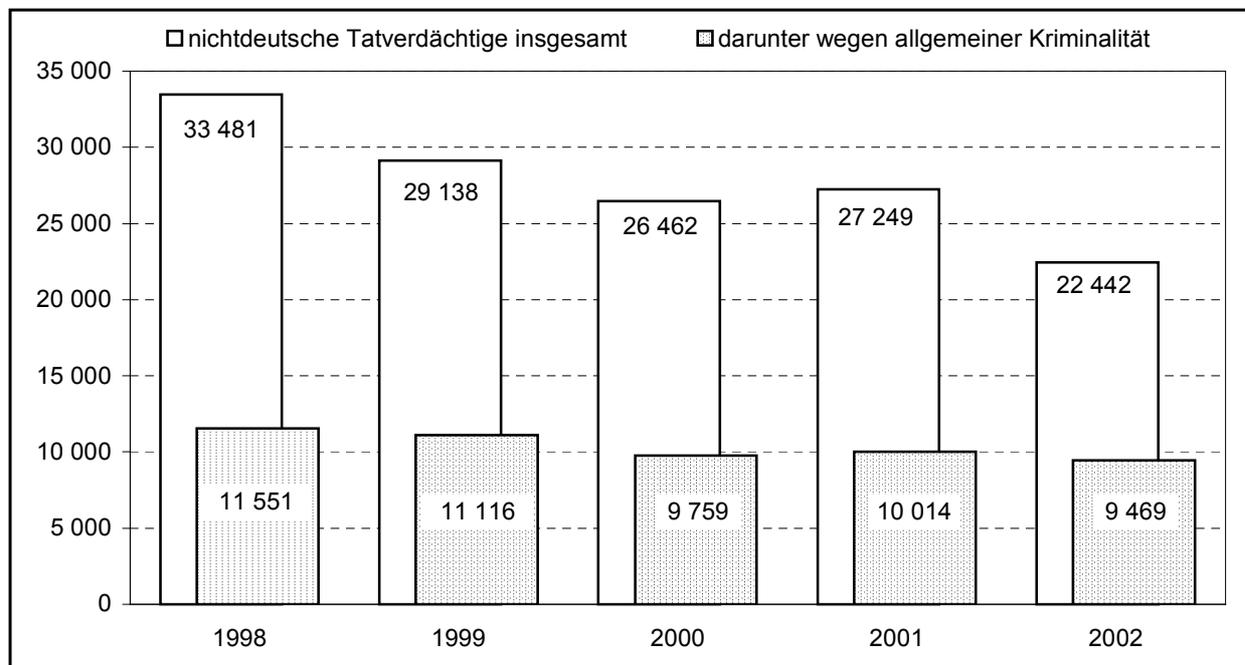
ermittelte Tatverdächtige	Anteil Nichtdeutscher an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen in Prozent		
	Freistaat Sachsen 2002	2001	alte Bundesländer + Berlin 2002
insgesamt	17,0	19,6	27,0
ohne TV i. Z. m. Verstößen gg. AuslG/AsylVfG	8,0	8,2	23,3

Tabelle 69: Tatort-Wohnsitz-Beziehung der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen

Wohnsitz	nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt		ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
in der Tatortgemeinde	4 693	20,9	3 657	38,6
im Landkreis der Tatortgemeinde	410	1,8	365	3,9
im übrigen Sachsen	1 418	6,3	1 066	11,3
in einem anderen Bundesland	754	3,4	669	7,1
im Ausland	14 557	64,9	3 444	36,4
ohne festen Wohnsitz	963	4,3	537	5,7

Nach einem Anstieg 2001 ging die Zahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen 2002 wieder zurück. Allein wegen Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG wurden 4 618 ausländische Personen weniger registriert als 2001 (- 25,2 %). Ausländerrechtliche Straftaten ausgeklammert, reduzierte sich der Anteil der Nichtdeutschen an den ermittelten Tatverdächtigen seit 1997 kontinuierlich von 10,7 auf 8,0 Prozent.

**Abbildung 30: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Sachsen seit 1998**



### 2.3.9.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Gemessen an der Struktur der deutschen Tatverdächtigen waren unter den insgesamt ermittelten Nichtdeutschen

männliche Tatverdächtige	stärker,	Kinder	weniger,
weibliche Tatverdächtige	weniger,	Jugendliche	weniger,
		Heranwachsende	weniger,
		Erwachsene	stärker
			vertreten.

Die von der Polizei ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen setzten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt zusammen:

**Tabelle 70: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt**

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in % 2002	Anteil in % 2001	Anzahl	in % 2002	in % 2001	Anzahl	in % 2002	in % 2001
Kinder	208	0,9	0,8	146	70,2	67,6	62	29,8	32,4
Jugendliche	1 026	4,6	5,3	785	76,5	77,3	241	23,5	22,7
Heranwachsende	1 798	8,0	8,9	1 413	78,6	79,8	385	21,4	20,2
Erwachsene	19 410	86,5	85,1	15 429	79,5	81,0	3 981	20,5	19,0
insgesamt	22 442	100,0	100,0	17 773	79,2	80,6	4 669	20,8	19,4

## 2.3 Tatverdächtige

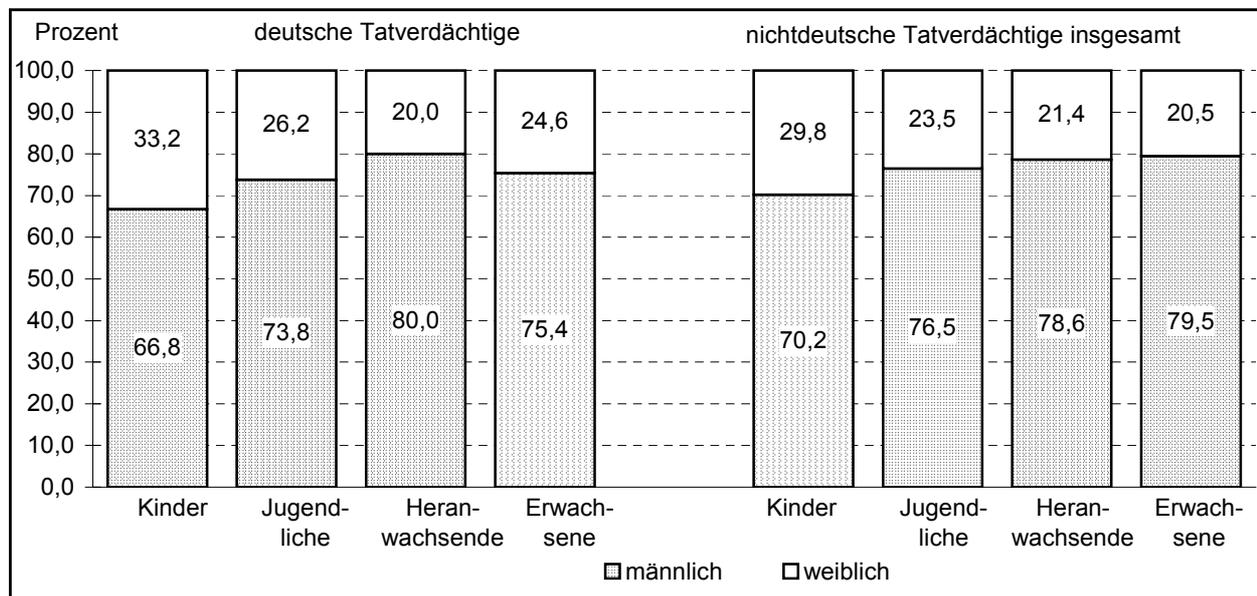
**Tabelle 71: Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG**

Altersgruppe	nichtdeutsche Tatverdächtige			männlich			weiblich		
	Anzahl insgesamt	Anteil in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %	
		2002	2001		2002	2001		2002	2001
Kinder	158	1,7	1,6	114	72,2	68,1	44	27,8	31,9
Jugendliche	546	5,8	6,4	431	78,9	73,9	115	21,1	26,1
Heranwachsende	897	9,5	9,6	768	85,6	82,0	129	14,4	18,0
Erwachsene	7 868	83,1	82,4	6 775	86,1	86,4	1 093	13,9	13,6
insgesamt	9 469	100,0	100,0	8 088	85,4	84,9	1 381	14,6	15,1

	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige ohne Verstöße AuslG/AsylVfG	deutsche Tatverdächtige
männliche Tatverdächtige	79,2	85,4	75,1
weibliche Tatverdächtige	20,8	14,6	24,9
Kinder	0,9	1,7	7,1
Jugendliche	4,6	5,8	16,5
Heranwachsende	8,0	9,5	11,8
Erwachsene	86,5	83,1	64,6

**Tabelle 72: Gliederung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen in Prozent**

**Abbildung 31: Geschlechtsstruktur deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger**



### 2.3.9.2 Tatverdächtigengbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens

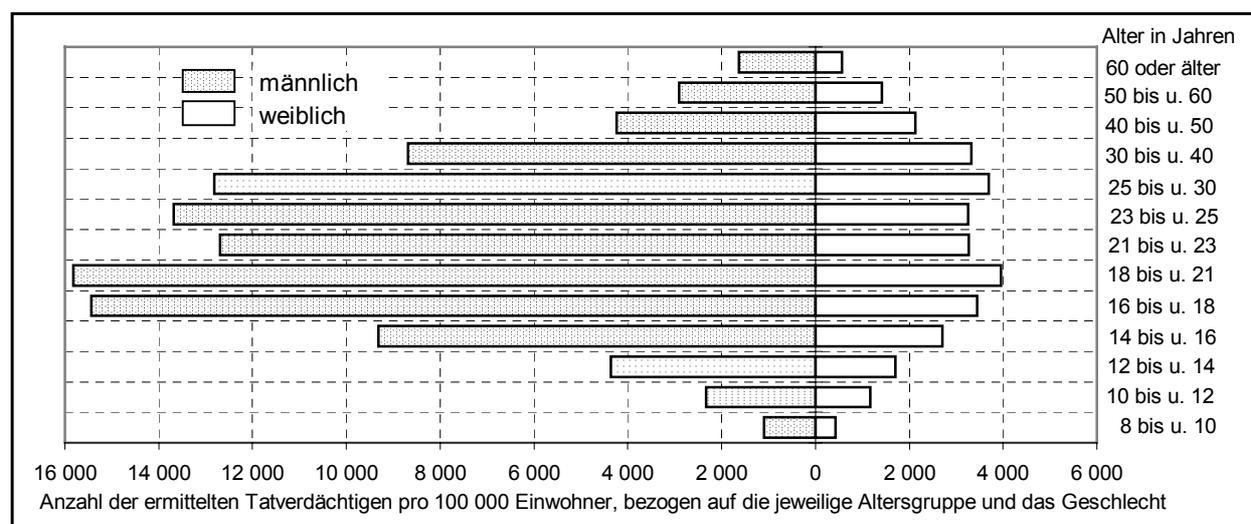
Von den in Sachsen ermittelten 22 442 nichtdeutschen Tatverdächtigen besaßen 6 183 einen festen Wohnsitz im Freistaat. Dies entspricht einem Anteil von 27,6 Prozent. Mit 5 925 Tatverdächtigen auf 100 000 Einwohner (jeweils im Alter ab 8 Jahren) ergibt sich für den ausländischen Teil der sächsischen Bevölkerung eine mehr als doppelt so hohe Belastung wie für den deutschen Teil mit 2 375 Tatverdächtigen.

**Tabelle 73: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit festem Wohnsitz in Sachsen und Tatverdächtigenbelastung 2002**

Personengruppe	Anzahl der ndt. Tatverdächtigen			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
ausländische Kinder	104	74	30	1 839*	2 546*	1 073*
davon						
unter 6 Jahre	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 8	4	2	2	-	-	-
8 bis unter 10	15	11	4	772	1 091	428
10 bis unter 12	31	21	10	1 762	2 326	1 168
12 bis unter 14	54	40	14	3 109	4 362	1 707
ausländische Jugendliche	355	296	59	8 385	12 726	3 092
davon						
14 bis unter 16	121	96	25	6 192	9 311	2 709
16 bis unter 18	234	200	34	10 263	15 444	3 452
ausländische Heranwachsende	521	437	84	10 663	15 822	3 955
18 bis unter 21						
ausländische Erwachsene	5 203	4 340	863	5 799	7 598	2 647
davon						
21 bis unter 23	427	352	75	8 430	12 689	3 274
23 bis unter 25	524	447	77	9 297	13 682	3 250
25 bis unter 30	1 306	1 101	205	9 236	12 822	3 692
30 bis unter 40	1 903	1 597	306	6 896	8 686	3 323
40 bis unter 50	735	602	133	3 598	4 244	2 131
50 bis unter 60	226	180	46	2 399	2 912	1 421
60 Jahre und älter	82	61	21	1 101	1 631	567
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>6 183</b>	<b>5 147</b>	<b>1 036</b>	<b>5 925*</b>	<b>7 911*</b>	<b>2 634*</b>

\* bezogen auf Personen im Alter ab 8 Jahren

Lediglich bei Kindern beiderlei Geschlechts, bei weiblichen Jugendlichen und bei männlichen Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 16 Jahren lag die Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung niedriger als die der deutschen Bevölkerung.

**Abbildung 32: Tatverdächtigenbelastung der ausländischen Bevölkerung Sachsens 2002<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Zum Vergleich mit der Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung siehe Seite 63 Abbildung 28.

## 2.3 Tatverdächtige

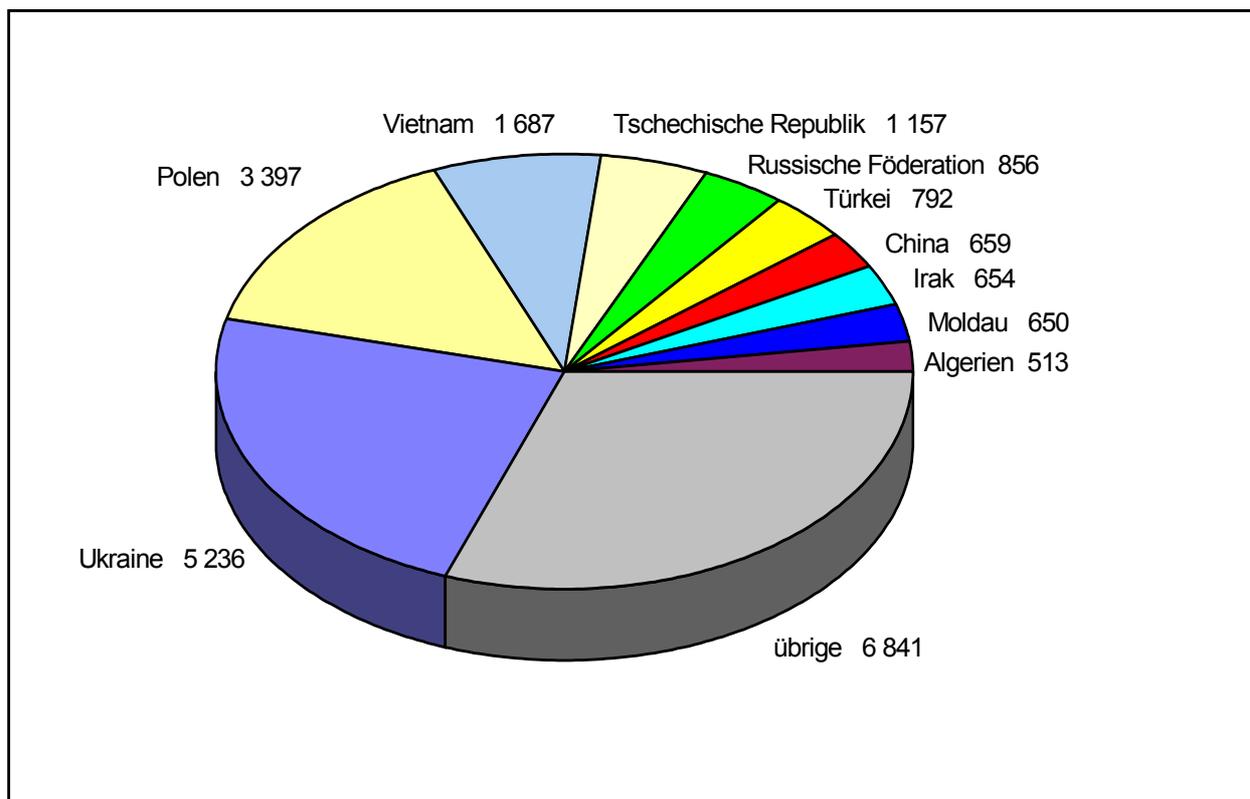
### 2.3.9.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach der Staatsangehörigkeit

Die besondere Lage des Freistaates an der EU-Außengrenze zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen spiegelt sich in der Nationalitätenstruktur der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen wider. Der Zustrom unerlaubt einreisender Ausländer erfolgte vor allem aus der Ukraine, Vietnam und der Russischen Föderation. Die Zahl der Tatverdächtigen aus Rumänien, Moldau, Indien und Afghanistan ging um mehr als 50 Prozent zurück. Bei den Tatverdächtigen aus China gab es eine deutliche Steigerung.

**Tabelle 74: Rangfolge der von nichtdeutschen Tatverdächtigen vertretenen Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige						
	Anzahl		Veränderung 2002/2001		Prozentanteil an allen nichtdeutschen TV		
	2002	2001	Anzahl	in %	2002	2001	
Ukraine	5 236	4 482	+	754	16,8	23,3	16,4
Polen	3 397	3 919	-	522	13,3	15,1	14,4
Vietnam	1 687	1 875	-	188	10,0	7,5	6,9
Tschechische Republik	1 157	1 495	-	338	22,6	5,2	5,5
Russische Föderation	856	883	-	27	3,1	3,8	3,2
Türkei	792	886	-	94	10,6	3,5	3,3
China	659	387	+	272	70,3	2,9	1,4
Irak	654	697	-	43	6,2	2,9	2,6
Moldau	650	1 344	-	694	51,6	2,9	4,9
Algerien	513	468	+	45	9,6	2,3	1,7
Jugoslawien	480	557	-	77	13,8	2,1	2,0
Indien	479	1 103	-	624	56,6	2,1	4,0
Rumänien	396	1 981	-	1 585	80,0	1,8	7,3
Bulgarien	378	490	-	112	22,9	1,7	1,8
Afghanistan	367	809	-	442	54,6	1,6	3,0
Iran	333	297	+	36	12,1	1,5	1,1
Armenien	278	428	-	150	35,0	1,2	1,6
Weißrussland	271	320	-	49	15,3	1,2	1,2
Italien	240	276	-	36	13,0	1,1	1,0
Litauen	207	173	+	34	19,7	0,9	0,6
Pakistan	182	289	-	107	37,0	0,8	1,1
Tunesien	182	235	-	53	22,6	0,8	0,9
Georgien	164	223	-	59	26,5	0,7	0,8
Griechenland	158	178	-	20	11,2	0,7	0,7
Libyen	149	159	-	10	6,3	0,7	0,6
Ungarn	134	147	-	13	8,8	0,6	0,5
Marokko	130	123	+	7	5,7	0,6	0,5
Slowakische Republik	118	132	-	14	10,6	0,5	0,5
Kasachstan	117	161	-	44	27,3	0,5	0,6
Österreich	107	103	+	4	3,9	0,5	0,4
Portugal	106	110	-	4	3,6	0,5	0,4
übrige Staaten, Staatenlose	1 865	2 519	-	654	26,0	8,3	9,2
nichtdeutsche TV gesamt	22 442	27 249	-	4 807	17,6	100,0	100,0

Abbildung 33: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach den häufigsten Staatsangehörigkeiten



### 2.3.9.4 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund ihres Aufenthalts

Mehr als die Hälfte aller ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich zur Tatzeit illegal im Freistaat auf. Absolut ging die Zahl dieser Personen 2002 aber stark zurück (- 4 644 TV  $\hat{=}$  28,2 %). Auch Nichtdeutsche mit legalem Aufenthaltsgrund wurden weniger ermittelt als im Vorjahr (- 163 TV  $\hat{=}$  1,5 %).

Tabelle 75: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach Status und Aufenthaltsgrund

Nicht-deutsche Tatverdächtige	Aufenthalt		Anlass des legalen Aufenthalts						
	illegal	legal	Stationierungs- streitkräfte/ Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asyl- bewerber	Son- stige*
Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	8 790	8 983	2	1 590	170	555	381	2 716	3 569
weiblich	3 046	1 623	-	377	87	63	37	251	808
insgesamt	11 836	10 606	2	1 967	257	618	418	2 967	4 377
Prozentanteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen									
männlich	49,5	50,5	0,0	8,9	1,0	3,1	2,1	15,3	20,1
weiblich	65,2	34,8	-	8,1	1,9	1,3	0,8	5,4	17,3
insgesamt	52,7	47,3	0,0	8,8	1,1	2,8	1,9	13,2	19,5

\* Hierzu zählen z. B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge und andere Personengruppen.

**2.3.9.5 Regionales Auftreten nichtdeutscher Tatverdächtiger**

**Tabelle 76: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	Anzahl der nichtdeutschen TV		Prozentanteil an allen ermittelten TV	
	2002	2001	2002	2001
PD Aue	590	1 671	9,4	21,9
PD Chemnitz	1 981	2 265	16,1	14,3
PD Freiberg	805	1 285	15,9	21,7
PD Plauen	795	1 121	11,3	14,8
PD Zwickau	551	574	5,7	5,9
<b>Reg.bez. Chemnitz</b>	<b>4 594</b>	<b>6 742</b>	<b>11,7</b>	<b>14,8</b>
PD Bautzen	715	1 025	7,2	10,3
PD Dresden	2 140	2 332	12,9	13,7
PD Görlitz	9 721	10 567	55,7	58,4
PD Pirna	1 861	3 127	23,9	33,7
PD Riesa	591	600	6,6	7,7
<b>Reg.bez. Dresden</b>	<b>14 700</b>	<b>17 273</b>	<b>24,9</b>	<b>28,6</b>
PD Grimma	558	593	5,3	5,9
PD Leipzig	2 768	2 861	13,6	14,1
PD Torgau	320	382	5,6	6,4
<b>Reg.bez. Leipzig</b>	<b>3 523</b>	<b>3 732</b>	<b>10,0</b>	<b>10,6</b>
Freistaat Sachsen	22 442	27 249	17,0	19,6

Die hohen Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger in den Bereichen der Polizeidirektionen Görlitz und Pirna sind durch die Vielzahl unerlaubter Einreisen über die „Grüne Grenze“ bzw. unerlaubter Aufenthalte im Grenzgebiet bedingt. Von den 9 721 nichtdeutschen Tatverdächtigen, die in der Region der PD Görlitz registriert wurden, kamen 8 064 (83,0 %) mit Bestimmungen des Ausländergesetzes bzw. des Asylverfahrensgesetzes in Konflikt. In der PD Pirna wurden 1 451 Nichtdeutsche (78,0 %) wegen derartiger Verstöße gezählt. In den Polizeidirektionen Chemnitz, Aue und Freiberg waren es 51 bis 68 Prozent.

Die PD Görlitz registrierte auch ohne Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG absolut wie prozentual die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen. Grob gerechnet kam auf fünf Deutsche, die wegen allgemeiner Kriminalität ermittelt wurden, ein Ausländer. Im Bereich der PD Leipzig besaß etwa jeder neunte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft, in der PD Pirna etwa jeder 15. Tatverdächtige.

**Tabelle 77: Wegen anderer bzw. weiterer Delikte ermittelte Nichtdeutsche nach Polizeidirektionen**

nichtdeutsche Tatverdächtige	Aue	Chem- nitz	Frei- berg	Plau- en	Zwi- ckau	Baut- zen	Dres- den	Gör- litz	Pir- na	Rie- sa	Grim- ma	Leip- zig	Tor- gau
Anzahl	233	1 051	274	451	415	510	1 625	1 712	436	490	467	2 126	278
Anteil an allen TV	3,9	9,3	6,1	6,7	4,3	5,2	10,2	18,4	6,9	5,5	4,5	10,8	4,9

Nahezu bedeutungslos war die Ausländerkriminalität in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda, in den Landkreisen Stollberg, Chemnitzer Land, Leipziger Land, Zwickauer Land, Annaberg, Aue-Schwarzenberg, Torgau-Oschatz, Mittweida, Kamenz und Muldentalkreis. Der Anteil der Nichtdeutschen an den wegen allgemeiner Straftaten ermittelten Tatverdächtigen lag hier unter fünf Prozent - am niedrigsten mit 2,3 Prozent im Landkreis Stollberg.

Die stärksten Veränderungen im Anteil Nichtdeutscher an allen Tatverdächtigen gab es in den Landkreisen Annaberg (- 22,9 %-Pkte.), Löbau-Zittau (- 13,3 %-Pkte.) sowie Sächsische Schweiz (- 13,0 %-Pkte.).

**Tabelle 78: Anzahl der insgesamt ermittelten Nichtdeutschen und Anteil an allen Tatverdächtigen nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	nichtdeutsche TV		Landkreis	nichtdeutsche TV	
	Anzahl	in %		Anzahl	in %
Chemnitz, Stadt	1 798	18,2	Kamenz	198	5,4
Dresden, Stadt	2 140	12,9	Leipziger Land	212	4,4
Görlitz, Stadt	7 395	77,1	Löbau-Zittau	1 353	28,7
Hoyerswerda, Stadt	83	4,1	Meißen	373	6,9
Leipzig, Stadt	2 768	13,6	Mittlerer Erzgebirgskreis	515	26,3
Plauen, Stadt	288	9,4	Mittweida	201	7,6
Zwickau, Stadt	323	7,2	Muldentalkreis	221	5,7
			Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 021	30,0
Annaberg	318	17,5	Riesa-Großenhain	224	6,2
Aue-Schwarzenberg	221	7,5	Sächsische Schweiz	1 018	22,9
Bautzen	463	10,3	Stollberg	53	3,2
Chemnitzer Land	122	3,7	Torgau-Oschatz	124	5,2
Delitzsch	202	6,1	Vogtlandkreis	522	12,5
Döbeln	143	6,9	Weißeritzkreis	850	25,1
Freiberg	296	9,5	Zwickauer Land	129	5,6

Kreisfreie Stadt/Landkreis	nichtdt. TV in %
Görlitz, Stadt	31,1
Löbau-Zittau	13,0
Leipzig, Stadt	10,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10,6
Dresden, Stadt	10,2
Chemnitz, Stadt	10,0
Weißeritzkreis	8,2

**Tabelle 79:**

**Kreise, in denen der Anteil Nichtdeutscher an der allgemeinen Kriminalität über dem Durchschnitt lag**

Lässt man die Verstöße gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz außer Acht, besaßen in Sachsen durchschnittlich 8,0 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen keine deutsche Staatsbürgerschaft.

### 2.3.9.6 Kriminalität der nichtdeutschen Tatverdächtigen

61,1 Prozent der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden in Sachsen ausschließlich wegen Verstößen gegen das Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz registriert. Jeder achte Nichtdeutsche stand im Verdacht, einen einfachen Diebstahl begangen zu haben. Durchschnittlich jedem 24. wurde ein schwerer Diebstahl angelastet. Zum Vergleich: Von den deutschen Tatverdächtigen stand fast jeder dritte im Zusammenhang mit einem Diebstahl ohne erschwerende Umstände, jeder 15. im Zusammenhang mit einem Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

Bezogen auf die Gesamtzahl aller Tatverdächtigen machten Nichtdeutsche bei Straftaten gegen das Leben, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sowie in der Gruppe der sonstigen Straftatbestände nach dem StGB weniger als neun Prozent aus. Die sächsischen Anteile lagen außer in der Gruppe der strafrechtlichen Nebengesetze weit unter den Mittelwerten der Altbundesländer einschließlich Berlin.

Unter dem Summenschlüssel „Rauschgiftkriminalität“ wies die PKS 2002 in Sachsen 8,1 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige aus, in den Altbundesländern einschließlich Berlin 22,3 Prozent. Bei Gewaltkriminalität lag der Anteil in der Höhe von 9,5 Prozent (alte BL + BE: 29,7 %), bei Straßenkriminalität in der Höhe von 8,6 Prozent (alte BL + BE: 23,6 %).

## 2.3 Tatverdächtige

**Tabelle 80: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Straftatenobergruppen**

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	insgesamt	ermittelte Tatverdächtige nichtdeutsche TV		
			Sachsen absolut	Sachsen in %	alte BL + BE in %
0000	Straftaten gegen das Leben	126	9	7,1	27,8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 512	121	8,0	22,2
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	23 948	1 706	7,1	24,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 917	3 497	9,0	23,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 283	953	11,5	26,6
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	28 984	2 694	9,3	25,1
6000	sonstige Straftatbestände	32 949	1 460	4,4	17,1
7000	strafrechtliche Nebengesetze	23 641	14 314	60,5	47,4
- - - -	Straftaten insgesamt	132 346	22 442	17,0	27,0

Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG nicht berücksichtigt traten die in Sachsen ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual häufiger im Zusammenhang mit einfachen oder schweren Diebstählen in Erscheinung als die deutschen Tatverdächtigen. Höher war auch der Anteil derer, gegen die wegen Vermögens- und Fälschungsdelikten ermittelt wurde. Wegen Sachbeschädigung wurde etwa jeder achte deutsche Tatverdächtige registriert. Bei den wegen allgemeiner Kriminalität ermittelten ausländischen Tatverdächtigen traf das nicht einmal auf jeden 20. zu.

**Tabelle 81: Verteilung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigen auf die Straftatenobergruppen<sup>1</sup>**

Tatverdächtige	ermittelt wegen eines Delikts der Straftatenobergruppe ...							
	0000	1000	2000	3***	4***	5000	6000	7000
von allen nichtdeutschen TV in %	0,0	0,5	7,6	15,6	4,2	12,0	6,5	63,8
von den nichtdeutschen TV, die wegen allgemeiner Delikte ermittelt wurden in %	0,1	1,3	18,0	36,9	10,1	28,5	15,4	7,3
von allen deutschen TV in %	0,1	1,3	20,2	32,2	6,7	23,9	28,7	8,5

Mehrfachtäterschaft, Alkohol, harte Drogen oder Schusswaffen spielten in der Kriminalität der Nichtdeutschen eine geringere Rolle als bei den deutschen Tatverdächtigen. Ohne Anrechnung ausländerrechtlicher Verstöße waren 20,6 Prozent der ermittelten Nichtdeutschen bei der Polizei bereits als Tatverdächtige registriert (deutsche TV: 43,5 %). 1,0 Prozent waren als Konsumenten harter Drogen bekannt (dt. TV: 1,4 %). 3,0 Prozent standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung (dt. TV: 9,1 %). 0,2 Prozent führten bei der Tat eine Schusswaffe mit (dt. TV: 0,7 %). 90,0 Prozent handelten allein (dt. TV: 77,5 %).

Die PKS des Jahres 2001 zählte insgesamt 1 062 Straftaten, bei denen nichtdeutsche und deutsche Tatverdächtige gemeinsam in Erscheinung traten. 2002 waren es 903 Delikte. Registriert wurden u. a. 181 leichte und 63 schwere Diebstähle, 209 Vermögens- und Fälschungsdelikte, 113 Rauschgiftdelikte nach dem BtMG, 63 Verstöße gegen das AuslG/AsylVfG sowie 74 Fälle der Gewaltkriminalität (2 Vergewaltigungen, 22 Raubdelikte, 50 gefährliche und schwere Körperverletzungen).

<sup>1</sup> Infolge der Mehrfachtäterschaft einzelner Tatverdächtiger liegen die Summen über 100,0 Prozent.

**Tabelle 82: Wegen Delikten der allgemeinen Kriminalität und wegen Verstößen gegen das AuslG/AsylVfG ermittelte Nichtdeutsche nach der Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	nichtdeutsche Tatverdächtige, ermittelt wegen ...						
	Delikten der allgemeinen Kriminalität				Verstoßes gg. AuslG/AsylVfG		
	2002 Anzahl	2001 Anzahl	Veränderung Anzahl in %		2002 Anzahl	2001 Anzahl	
Polen	1 648	1 762	-	114	6,5	1 822	2 219
Vietnam	777	724	+	53	7,3	1 010	1 250
Tschechische Republik	658	624	+	34	5,4	526	912
Ukraine	532	633	-	101	16,0	4 771	4 007
Türkei	509	543	-	34	6,3	311	389
Algerien	447	374	+	73	19,5	160	181
Irak	375	352	+	23	6,5	295	360
Russische Föderation	371	293	+	78	26,6	505	604
Jugoslawien	364	393	-	29	7,4	143	210
Iran	266	249	+	17	6,8	86	57
Italien	227	259	-	32	12,4	14	23
Rumänien	183	380	-	197	51,8	227	1 766
Tunesien	158	205	-	47	22,9	60	79
Griechenland	144	160	-	16	10,0	19	31
Indien	144	153	-	9	5,9	359	967
Litauen	125	87	+	38	43,7	93	91
Ungarn	118	116	+	2	1,7	18	31
Libyen	110	132	-	22	16,7	54	57
Marokko	106	94	+	12	12,8	42	46
Österreich	105	101	+	4	4,0	3	2
Portugal	104	110	-	6	5,5	5	-
Pakistan	87	114	-	27	23,7	105	182
Bulgarien	85	92	-	7	7,6	298	411
Afghanistan	83	80	+	3	3,8	285	733
Weißrussland	83	109	-	26	23,9	199	227
Kasachstan	82	87	-	5	5,7	38	74
China	74	109	-	35	32,1	588	283
Albanien	71	49	+	22	44,9	47	44
Niederlande	68	66	+	2	3,0	15	16
Moldau	65	109	-	44	40,4	598	1 264
Kuba	63	65	-	2	3,1	8	5
Libanon	63	67	-	4	6,0	28	60
Slowakische Republik	57	51	+	6	11,8	63	87
Frankreich	55	62	-	7	11,3	5	9
Mosambik	42	43	-	1	2,3	1	3
Großbritannien/Nordirland	41	60	-	19	31,7	3	2
Bosnien-Herzegowina	40	62	-	22	35,5	13	23
Nigeria	40	33	+	7	21,2	11	11
Mazedonien	36	31	+	5	16,1	32	198
Georgien	34	23	+	11	47,8	134	206
USA	33	21	+	12	57,1	1	-
übrige Staaten, Staatenlose	796	937	-	141	15,0	710	1 203
nichtdeutsche TV gesamt	9 469	10 014	-	545	5,4	13 705	18 323

## 2.3 Tatverdächtige

**Tabelle 83: Straftaten(gruppen), zu denen mehr als 100 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden**

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige		
		insgesamt	Nichtdeutsche absolut	in %
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 512	121	8,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 784	172	9,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	5 401	498	9,2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 816	767	6,5
2323	Bedrohung	4 651	386	8,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 917	3 497	9,0
	darunter			
326*	Ladendiebstahl	29 806	2 807	9,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 283	953	11,5
	darunter			
4**1	Diebstahl von Kraftwagen	799	171	21,4
450*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1 010	294	29,1
***3	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 613	120	7,4
*10*	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1 806	101	5,6
*35*	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 709	157	5,8
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	3 652	182	5,0
5150	Erschleichen von Leistungen	7 386	582	7,9
5170	sonstiger Betrug	10 234	527	5,1
	darunter			
5189	sonstige weitere Betrugsarten	5 020	269	5,4
5200	Veruntreuung	2 425	103	4,2
5300	Unterschlagung	3 626	169	4,7
5400	Urkundenfälschung	2 980	1 138	38,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 947	368	5,3
6320	sonstige Hehlerei	759	191	25,2
6730	Beleidigung	7 756	270	3,5
6740	Sachbeschädigung	13 966	454	3,3
	darunter			
6741	Sachbeschädigung an Kfz	2 693	112	4,2
7250	Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	14 161	13 705	96,8
	darunter			
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	9 632	9 607	99,7
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	960	701	73,0
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	748	742	99,2
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG, soweit nicht unter Sz. 7340 pp. zu erfassen	5 165	351	6,8
	darunter			
7311	mit Heroin	588	167	28,4
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	3 247	104	3,2
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	1 381	178	12,9
8910	Rauschgiftkriminalität	6 491	523	8,1
8920	Gewaltkriminalität	7 171	684	9,5
8930	Wirtschaftskriminalität	3 105	138	4,4
8990	Straßenkriminalität	11 228	969	8,6

**Tabelle 84: Delikte, bei denen mindestens jeder vierte Tatverdächtige keine deutsche Staatsbürgerschaft besaß**

Schl.-zahl	Straftat/ Straftatengruppe	Anzahl der Fälle		ermittelte Tatverdächtige		
		er- fasst	auf- geklärt	ins- gesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %*
1112	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	7	3	4	3	75,0
2340	Geiselnahme	3	3	3	1	33,3
3740	leichter Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	4	3	3	1	33,3
426*	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	114	74	73	23	31,5
450*	Diebstahl in/aus Kfz unter erschwerenden Umständen	19 152	2 215	1 010	294	29,1
5400	Urkundenfälschung	3 268	3 096	2 980	1 138	38,2
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks	148	148	146	46	31,5
6310	Hehlerei von Kfz	31	30	36	17	47,2
6321	sonstige Hehlerei gewerbsmäßig	116	116	30	13	43,3
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte	72	72	90	36	40,0
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern	2	2	2	1	50,0
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung	39	38	38	18	47,4
7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	6	6	6	4	66,7
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG darunter	15 225	14 876	14 161	13 705	96,8
7251	unerlaubte Einreise nach Ausländergesetz	9 909	9 882	9 632	9 607	99,7
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	1 358	1 038	960	701	73,0
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	92	91	150	83	55,3
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b AuslG	7	7	28	19	67,9
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	1 053	1 052	748	742	99,2
7311	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	897	730	588	167	28,4
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	156	98	107	71	66,4
7322	illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	149	110	116	36	31,0
7331	illegale Einfuhr von Heroin	3	3	3	2	66,7
7332	illegale Einfuhr von Kokain	7	6	7	4	57,1
7339	illegale Einfuhr von sonstigen Betäubungsmitteln	5	4	4	1	25,0
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	16	14	30	23	76,7

\* Man beachte, dass teilweise nur wenig Fälle bekannt wurden.

## 2.3 Tatverdächtige

**Tabelle 85: Ausgewählte Straftaten und häufigste Staatsangehörigkeiten Nichtdeutscher**

Schl.- zahl	Straftat/ Straftatengruppe	nichtdt. TV gesamt	darunter Staatsangehörigkeit									
			Ukrai- ne	Polen	Viet- nam	Tsche. Rep.	Russ. Föder.	Tür- kei	China	Irak	Mol- dau	übrige Staaten
- - -	Straftaten insgesamt	22 442	5 236	3 397	1 687	1 157	856	792	659	654	650	7 354
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AuslG und gegen das AsylVfG	9 469	532	1 648	777	658	371	509	74	375	65	4 460
0000	Straftaten gegen das Leben	9	-	-	2	1	-	2	-	-	2	2
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	121	4	2	7	2	4	19	1	9	-	73
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 706	29	70	124	27	61	201	9	146	5	1 034
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	172	8	20	18	13	8	12	-	6	1	86
2200	Körperverletzung	1 219	17	45	90	9	41	144	8	110	1	754
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	463	5	10	27	6	20	72	1	40	3	279
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 497	228	840	325	239	197	57	36	95	14	1 466
326*	- Ladendiebstahl	2 807	199	686	295	153	168	24	33	75	11	1 163
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	953	89	263	36	106	34	20	-	11	23	371
4**1	- von Kraftwagen	171	8	26	2	20	7	-	-	1	11	37
425*	- in/aus Geschäften	102	10	22	16	5	1	3	-	-	1	44
450*	- in/aus Kfz	294	42	100	4	23	13	4	-	3	6	99
****	Diebstahl insgesamt	4 296	305	1 069	344	335	220	77	36	104	35	1 771
*550	- an Kraftfahrzeugen	87	15	38	1	12	6	-	-	-	-	15
*90*	Taschendiebstahl	47	-	4	1	4	1	1	-	2	-	34
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 694	174	358	173	253	70	166	20	102	18	1 360
5100	Betrug	1 316	28	86	110	26	35	107	14	66	5	839
5400	Urkundenfälschung	1 138	140	262	52	211	21	29	4	37	13	369
6000	sonstige Straftatbestände nach StGB	1 460	36	221	95	42	61	102	10	73	7	813
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	368	15	26	29	11	24	13	4	20	1	225
6740	Sachbeschädigung	454	9	27	17	9	20	28	1	35	7	301
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	14 314	4 782	1 841	1 140	558	524	350	588	308	598	3 625
7250	Straftaten gegen das AuslG/AsylVfG	13 705	4 771	1 822	1 010	526	505	311	588	295	598	3 279
8910	Rauschgiftkriminalität	523	9	10	138	23	18	18	-	14	-	293
8920	Gewaltkriminalität	684	12	37	60	14	23	67	5	71	3	392
8930	Wirtschaftskriminalität	138	2	7	7	4	6	19	-	-	-	93
8990	Straßenkriminalität	969	75	216	23	82	34	46	-	35	14	444

Tatverdächtige aus Moldau, Ukraine, China, Armenien und Georgien verstießen zu mehr als 85 Prozent ausschließlich gegen das AuslG/AsylVfG. Wegen einfachen Ladendiebstählen wurden wie in den Jahren zuvor überwiegend polnische Tatverdächtige ermittelt, wegen Kraftwagendiebstahls unter erschwerenden Umständen vor allem Bürger aus Rumänien. Im Zusammenhang mit Körperverletzung dominierten türkische und irakische Tatverdächtige. In der Rauschgiftkriminalität waren es Tatverdächtige aus Vietnam.

**Tabelle 86: Prozentanteile der Herkunftsländer an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen**

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	ndt. TV insgesamt	davon in Prozent aus										
			Ukraine	Polen	Vietnam	Tsche. Republik	Russ. Föderation	Türkei	China	Irak	Moldau	Algerien	übrigen Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	22 442	23,3	15,1	7,5	5,2	3,8	3,5	2,9	2,9	2,9	2,3	30,5
	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	9 469	5,6	17,4	8,2	6,9	3,9	5,4	0,8	4,0	0,7	4,7	42,4
0000	Straftaten gegen das Leben	9	-	-	22,2	11,1	-	22,2	-	-	22,2	-	22,2
1000	Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	121	3,3	1,7	5,8	1,7	3,3	15,7	0,8	7,4	-	6,6	53,7
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 706	1,7	4,1	7,3	1,6	3,6	11,8	0,5	8,6	0,3	6,4	54,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 497	6,5	24,0	9,3	6,8	5,6	1,6	1,0	2,7	0,4	6,9	35,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	953	9,3	27,6	3,8	11,1	3,6	2,1	-	1,2	2,4	3,8	35,2
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2 694	6,5	13,3	6,4	9,4	2,6	6,2	0,7	3,8	0,7	3,7	46,8
6000	sonstige Straftatbestände StGB	1 460	2,5	15,1	6,5	2,9	4,2	7,0	0,7	5,0	0,5	5,4	50,3
7000	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze	14 314	33,4	12,9	8,0	3,9	3,7	2,4	4,1	2,2	4,2	1,4	23,9

**Tabelle 87: Prozentanteile der Straftatenobergruppen an der Gesamtzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen der Herkunftsländer**

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	nichtdt. TV insgesamt	Anzahl der ermittelten TV insgesamt sowie Prozentanteile in den Straftatenobergruppen										
			Ukraine	Polen	Vietnam	Tsche. Republik	Russ. Föderation	Türkei	China	Irak	Moldau	Algerien	übrige Staaten
--- 8900	Straftaten insgesamt	22 442	5 236	3 397	1 687	1 157	856	792	659	654	650	513	6 841
	Straftaten ohne Verstöße gegen AuslG/AsylVfG	42,2	10,2	48,5	15,3	56,9	43,3	64,3	11,2	57,3	10,0	87,1	58,7
0000	Straftaten gegen das Leben	0,0	-	-	0,0	0,1	-	0,3	-	-	0,3	-	0,0
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	0,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5	2,4	0,2	1,4	-	1,6	1,0
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7,6	0,6	2,1	2,4	2,3	7,1	25,4	1,4	22,3	0,8	21,2	13,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	15,6	4,4	24,7	6,4	20,7	23,0	7,2	5,5	14,5	2,2	47,2	17,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4,2	1,7	7,7	0,7	9,2	4,0	2,5	-	1,7	3,5	7,0	4,9
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	12,0	3,3	10,5	3,4	21,9	8,2	21,0	3,0	15,6	2,8	19,5	18,4
6000	sonstige Straftatbestände StGB	6,5	0,7	6,5	1,9	3,6	7,1	12,9	1,5	11,2	1,1	15,4	10,7
7000	Straftaten gg. strafrechtl. Nebengesetze	63,8	91,3	54,2	22,4	48,2	61,2	44,2	89,2	47,1	92,0	39,6	50,0

## 2.3 Tatverdächtige

### 2.3.9.7 Asylbewerber als Tatverdächtige

Mit der Anzahl der in Sachsen untergebrachten Asylbewerber nahm 2002 auch ihr Anteil an den ermittelten Tatverdächtigen zu. Insgesamt wurden

2 967 Asylbewerber,  
davon 2 716 männliche Personen (91,5 %)  
und 251 weibliche Personen (8,5 %),

als Tatverdächtige registriert. Das waren 13,2 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen und 100 Personen mehr als im Vorjahr.

Asylbewerber traten häufig mit Zuwiderhandlungen gegen Aufenthaltsbeschränkungen, Auflagen und Anordnungen in Erscheinung. Lässt man ausländerrechtliche Verstöße außer Acht, reduziert sich die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen auf 2 412. Bezogen auf die Einwohnerzahl lag die Delinquenz der Asylbewerber damit immer noch siebenmal so hoch wie die der deutschen Bevölkerung.<sup>1</sup>

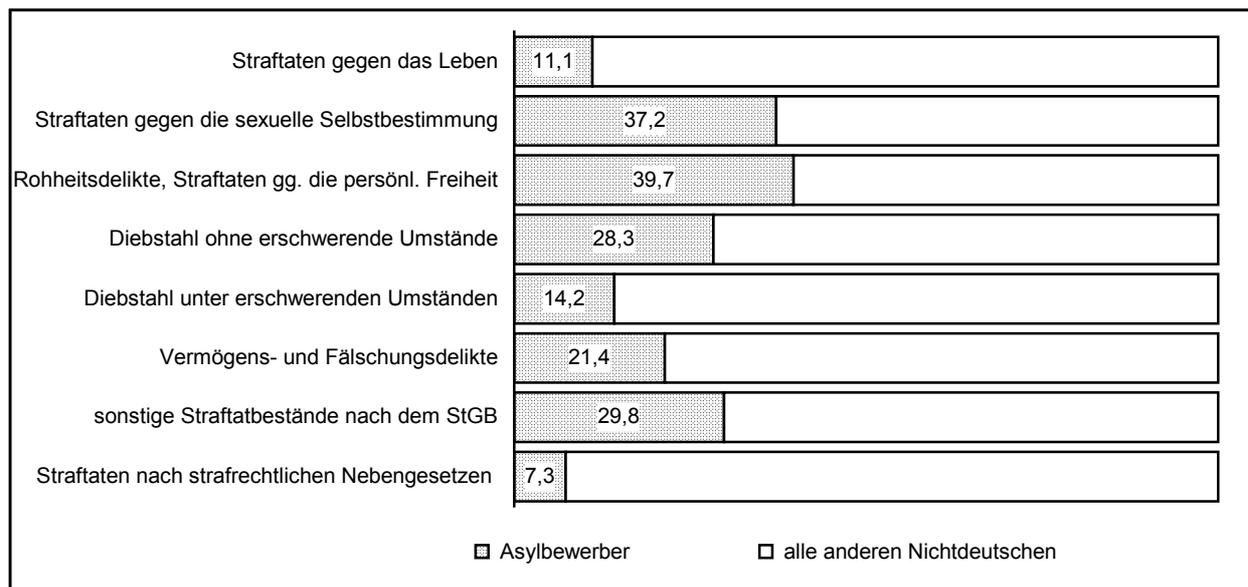
**Tabelle 88: Tatverdächtige Asylbewerber nach den häufigsten Rechtsverletzungen**

Schl.-zahl	Straftatengruppe	tatverdächtige Asylbewerber		Anteil an allen nichtdt. TV in %
		Anzahl	in % aller tatverd. Asylbew.	
326*	einfacher Ladendiebstahl	841	28,3	30,0
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	663	22,3	89,4
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	285	9,6	57,2
5150	Erschleichen von Leistungen	277	9,3	47,6
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	264	8,9	34,4
7300	Rauschgiftdelikte	226	7,6	43,3
6740	Sachbeschädigung	184	6,2	40,5
5400	Urkundenfälschung	182	6,1	16,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	140	4,7	38,0
2323	Bedrohung	136	4,6	35,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	135	4,6	14,2

**Tabelle 89: Tatverdächtige Asylbewerber und andere Nichtdeutsche nach Straftatenobergruppen**

Schl.-zahl	Straftatenobergruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	
		Asylbewerber	andere Nichtdeutsche
- - -	Straftaten insgesamt	2 967	19 475
8900	Straftaten ohne Verstöße gg. AuslG/AsylVfG	2 412	7 057
0000	Straftaten gegen das Leben	1	8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	45	76
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gg. die persönl. Freiheit	677	1 029
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	988	2 509
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	135	818
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	577	2 117
6000	sonstige Straftatbestände StGB	435	1 025
7000	strafrechtliche Nebengesetze	1 052	13 262

<sup>1</sup> Zu berücksichtigen sind die äußeren Bedingungen (Unterbringung, ethnische Besonderheiten, soziale Lage, Anzeigeverhalten, Alters- und Geschlechtsstruktur).

**Abbildung 34: Anteile der tatverdächtigen Asylbewerber an den nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftatenobergruppen****Tabelle 90: Die häufigsten Herkunftsländer tatverdächtiger Asylbewerber**

Land	tatverdächtige Asylbewerber		Land	tatverdächtige Asylbewerber	
	Anzahl	in %		Anzahl	in %
Vietnam	455	15,3	Nigeria	30	1,0
Irak	309	10,4	Somalia	27	0,9
Algerien	295	9,9	Angola	26	0,9
Iran	251	8,5	Bangladesch	23	0,8
Türkei	236	8,0	Mazedonien	22	0,7
Jugoslawien	218	7,3	Kongo	15	0,5
Indien	138	4,7	Georgien	13	0,4
Tunesien	115	3,9	Zaire	12	0,4
Libyen	94	3,2	Bosnien-Herzegowina	12	0,4
Pakistan	74	2,5	Weißrussland	12	0,4
Afghanistan	72	2,4	Rumänien	11	0,4
Libanon	61	2,1	Armenien	11	0,4
Marokko	52	1,8	Jordanien	10	0,3
Albanien	52	1,8	Israel	9	0,3
China	46	1,6	Syrien	8	0,3
Russische Föderation	42	1,4	übrige Staaten,	182	6,1
Ukraine	34	1,1	Staatenlose		

Im Zusammenhang mit Gewaltstraftaten traten vornehmlich Asylbewerber aus Irak (56 TV), Algerien (49 TV) und Vietnam (40 TV) in Erscheinung. Vietnamesische Asylbewerber wurden außerdem gehäuft wegen Rauschgiftdelikten registriert (95 TV).

Das regionale Auftreten der Tatverdächtigen korrelierte mit der Lage der Aufnahmeeinrichtungen. Die meisten Asylbewerber ermittelte die Polizei in den Bereichen der Polizeidirektionen Leipzig (729 TV), Chemnitz (551 TV) und Dresden (455 TV).